



53° NORD - Agentur und Verlag

Sind Werkstätten Teil eines inklusiven Arbeitsmarktes?

Wenn unser Newsletter bei Ihnen nicht richtig dargestellt wird, können Sie ihn auch **online** lesen. Sie können unseren Newsletter auch als **PDF Dokument** zum Weiterversenden oder Drucken herunterladen.

Die Themen dieses Newsletters

1. [Editorial](#)
 2. [Aktuelles aus dem KLARER KURS+](#)
 3. [Aus unserem Veranstaltungsprogramm](#)
 4. [Psychiatrie Verlag sucht Verstärkung](#)
-

Liebe Leserinnen und Leser,

seit der Inklusionsgedanke mit der UN-BRK zum gesellschaftlichen Leitziel erklärt wurde, ist Inklusion in aller Munde. Alles ist inklusiv oder muss inklusiv werden – auch der Arbeitsmarkt und das quasi alternativlos. In einem inklusiven Arbeitsmarkt arbeiten alle Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam, niemand wird aufgrund seiner Behinderung ausgeschlossen und jeder Einzelne wird individuell unterstützt und gefördert, so dass bestehende Barrieren verschwinden.

Inklusion aber skizziert das Idealbild einer Gesellschaft. Ein Ideal, welches vollständig wahrscheinlich nie erreicht werden wird. Umso wichtiger, dass es für bestimmte Personenkreise die Möglichkeit geben sollte, selber entscheiden zu können, wie und wo man Arbeiten möchte - und kann.

Werkstätten proklamieren für sich Teil eines inklusiven Arbeitsmarkts zu sein. Sind sie das? Müssen sie das sein? Wir meinen, nein. Zuallererst bieten Sie geschützte Arbeitsplätze für einen definierten Personenkreis und das tun sie gut. Den ganzen Kommentar von 53° NORD lesen Sie im aktuellen **KLARER KURS+** ...

Wie immer wünschen wir Ihnen eine kurzweilige und erkenntnisreiche Lektüre!

Ihr Team von 53°NORD

KLARER KURS +

Einstieg ins Qualitätsmanagement als Co-Auditor*in

Prozessbeschreibungen und Arbeitsanweisungen, Formulare und Kennzahlen. Das klingt erstmal kompliziert. Die Lebenshilfe Braunschweig hat eine Seminarreihe zum Einstieg in das Qualitätsmanagement angeboten. Sechs Teilnehmer*innen mit Behinderung haben daran erstmalig teilgenommen und können nun verstehen und mitreden.

Werkstätten – nicht inklusiv, sondern gewollter Schonraum

Bei offiziellen Anlässen betonen Werkstattvertreter häufig, Werkstätten seien "Teil des inklusiven Arbeitsmarkts". Sind sie das? Nein, sie sind es nicht, und das ist auch gut so. **KK+** Wir meinen, Werkstätten sollten Ihre Stärken klarer benennen, als mit einem aufgeweichten Inklusionsbegriff auf Kritik von außen zu reagieren.

Aus unserem Veranstaltungsprogramm

10. und 11. Oktober 2022| Präsenz -Seminar

Psychosen und wirkungsbewusstes Handeln

Aus der Seminarreihe "Irre verständlich"



Der größte Teil der Klienten, die in Einrichtungen und ambulanten Diensten unterstützt werden, ist an einer Psychose erkrankt. Das Erleben einer Psychose erscheint uns oft sehr fremd und unverständlich. Im ersten Seminar der Reihe werden Grundlagen vermittelt, um die Symptome und das Erleben einer Psychose besser nachvollziehen und verstehen zu können. Wie kommt es, dass jemand Stimmen hört?

Warum ist es gar nicht so verrückt, wenn man sich verfolgt fühlt? Wir stellen Erklärungsmodelle für die Entstehung von Psychosen vor und zeigen, wie die Medikamente wirken. Selbsthilfestrategien wie Krisenpläne oder der Umgang mit Stimmenhören werden ebenso erarbeitet wie Hinweise zur wirksamen Unterstützung durch Fachkräfte im Alltag. Dazu gehören hilfreiche Strategien zur Kommunikation in schwierigen Situationen, z.B.

wenn bei Klienten akute psychotische Symptome auftreten. Aber auch die Frage: wie können Klienten motiviert werden, ihr Leben wieder aktiver zu gestalten? Was kann man bei einem sich anbahnenden Rückfall tun? Kann man unterscheiden, ob jemand nicht kann oder nicht will?

Die Teilnehmer bringen auch ganz praktische Beispiele aus ihrer Arbeit ein und berichten von Situationen, in denen sie nicht wussten, wie sie sich richtig verhalten sollten. Im Seminar lernen die Teilnehmer ein Modell zur Klärung von Alltagssituationen kennen. Es hilft, Lösungen in komplexen beruflichen Situationen zu finden und daraus wirkungsbewusstes Handeln abzuleiten.

Ort: Kassel

Termin: 10. und 11. Oktober 2022

Preis: 472,60 Euro brutto

Informationen und Anmeldung

14. Oktober 2022 | Online-Seminar "Einblick in die Praxis"

Auf Achse

Einblicke in ein beispielhaftes Arbeitsangebot für Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf



Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf befüllen Futtertüten für die Besucher von Hagenbecks Tierpark. Sie reinigen die Platzanlage des Fußballvereins Altona 93. Sie bessern Kostüme im Musicaltheater König der Löwen aus. Sie bereiten den Raum für die Ressort-Besprechung der Sozialsenatorin vor. Sie bringen für einen Blumenladen Sträuße zu den Kunden. Sie arbeiten in einer Grundschule oder bei einer Versicherung.

Die Tagesstätten des Wohn- und Beschäftigungsträgers Leben mit Behinderung Hamburg sind kreativ, was Arbeitsangebote für ihre Beschäftigten betrifft. Arbeit bedeutet für sie vor allem Begegnung mit dem sozialen Umfeld in ihrem Stadtteil, an Orten des realen Arbeitslebens. Diese Arbeitsangebote finden ein bis zweimal in der Woche statt und nehmen eine bis drei Stunden Zeit in Anspruch. Es gibt keinen Leistungsdruck, die Tätigkeiten orientieren sich an die Ressourcen der Menschen und der Tagesstätte. Aber: Sie sind wichtig, sie sind sinnvoll, sie sind leistbar und sie werden honoriert. Auch die berufliche Bildung ist in die Abläufe integriert. Wer sich einen

ersten, aber dennoch intensiven Einblick in diesen Ansatz verschaffen will, sollte diese Gelegenheit nicht verpassen.

Ort: ZOOM

Termine: 14. Oktober 2022

Preis: 125,00 Euro brutto

Informationen und Anmeldung

18. und 19. Oktober 2022| Präsenz -Seminar

Barrierefreie Kommunikation

Praxisseminar für Unterstützte Kommunikation und Leichte Sprache



Kommunikation ist wichtig für jeden Menschen – sie ist ein Grundbedürfnis und ein Grundrecht. Dabei geht es unter anderem immer um das Mitteilen der eigenen Gedanken, Bedürfnisse und Meinungen oder das Stellen von Fragen, sowie um das Verstehen des Gegenübers und der Welt. Kommunikation findet über verschiedene Kanäle statt. Zum Beispiel über Körpersprache, Lautsprache oder auch Schrift. Aber was ist, wenn Personen nicht sprechen oder nur kaum verständlich kommunizieren können?

Was bedeutet es für einen Menschen, nicht verstanden zu werden? Was bedeutet es, nicht gut lesen zu können? Welche Möglichkeiten gibt es, die Person und das Umfeld zu unterstützen?

In dem zweitägigen Seminar erhalten die Teilnehmer*innen einen Überblick über Unterstützte Kommunikation und Leichte Sprache und Antworten auf die Frage, warum beide Themen so wichtig sind. Anhand der eigenen Praxis zeigen die Referentinnen, welche Zielgruppe dieses Thema betrifft und wie eine mögliche Gestaltung im Alltag aussehen kann. Kurze Filmausschnitte mit Interviews und Beispielen runden dieses sehr praxisorientierte Seminar ab.

Neben der Theorie erproben die Teilnehmer*innen im Seminar das praktische Arbeiten mit Unterstützter

Kommunikation und Leichter Sprache und erhalten Antworten auf die Frage nach der Implementierung: Wie fangen wir an? Was brauchen wir? Wie organisieren wir uns bei unserer Arbeit vor Ort?

Ort: Kassel

Termin: 18. und 19. Oktober 2022

Preis: 427,60 Euro brutto

Informationen und Anmeldung

Und außerdem:

Psychiatrie Verlag - Verstärkung im Fachlektorat gesucht!



Der Psychiatrie Verlag steht seit über 40 Jahren für eine fortschrittliche, humane und soziale Psychiatrie, der neben engagierten Fachleuten auch psychisch erkrankte Menschen selbst und ihre Angehörigen zu Wort kommen lässt.

Viele der Publikationen aus dem Psychiatrie Verlag finden sich auch in [unserem Medienversand](#).

Für das Themenfeld "Psychologie und Psychiatrie" sucht der Verlag nun Verstärkung im Fachlektorat.

[Die Ausschreibung finden Sie hier.](#)

53° NORD wird gefördert durch:





Genossenschaft der Werkstätten für behinderte Menschen
Frankfurter Straße 227b | 34134 Kassel

Telefon 0561 | 47 59 66 - 53 • Telefax 0561 | 47 59 66 - 75
info@53grad-nord.com • www.53grad-nord.com

Genossenschaft der Werkstätten
für behinderte Menschen Mitte eG
Sitz der Gesellschaft: D-34134 Kassel

Vorstand: Dr. Margret Biste | Jürgen Müller | Steffen Pohl | Thomas Schilder | Stefan Werner
Aufsichtsratsvorsitzender: Martin Berg
GnR 383 | Amtsgericht Kassel

Ust.-IDNr. DE 177 422 558 • Steuernummer 025 250 70 616

Evangelische Bank eG Kassel
IBAN DE38 5206 0410 00 0000 0485 • BIC GENO DEF1 EK1

Inhaltlich verantwortlich gemäß §5 TMG und §55 RStV: Stefan Werner

Sie möchten unseren **53° NORD Newsletter** abbestellen?
Bitte klicken Sie auf den folgenden Link: [UNSUBSCRIBE]

